

JUNGWACHTLAGER IN CHAM



**DER FLUCH
DES OSIRIS
CHAM ÜBER UNS**

8. – 21. JULI 2018

Inhalt

Das Wort der Scharleitung	3
Präsesgedanken	4
Das alte Ägypten	4
Die Götterwelt des Alten Ägypten	4
Gott Ra:	5
Gott Osiris:	5
Gott Horus:	5
Lagerinformationen	6
Allgemeine Informationen	6
Sommerlager	6
Pfingstlager	6
Reiseinformationen	7
Sommerlager	7
Pfingstlager	7
Lagerinfoabend	8
Pulloververkauf	8
Besuchstag	9
Sommerlager	9
Materialliste Sommerlager	10
Packliste Pfingstlager	12
Packtipps	12
GruppenLeiter	13
Spezialfunktionen	14
Lagerplätze	15
Sommerlager	15
Spenden	16
Frässpäckli	16
Spielzeuge und andere Gadgets	17
Fotoprojekt auf der Homepage	17
Wusstet Ihr!	18

Das Wort der Scharleitung

Sehr geehrte Mitglieder der Jungwacht St. Michael Schüpfheim

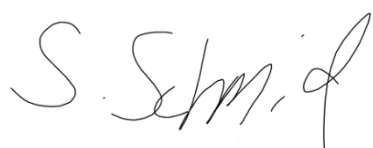
Endlich ist es wieder soweit und die wärmeren Jahreszeiten sind wieder an der Reihe. Dies bedeutet für uns, dass die beiden Lager immer näher rücken, YIPPIE. Das gesamte Leitungsteam bemüht sich nun die beiden Lager zu planen und ist schon im Endspurt fürs Pfingstlager. Dieses Jahr verschlägt es uns in den Nahen Osten, Genauer gesagt ins alte ÄGYPTEN. Es wird euch viel Spannendes, Unerwartetes und Unglaubliches erwarten in den beiden Lager.

Die Ägyptische Mythologie, ein weit erforschtes Gebiet und doch noch voller Rätsel, die nur darauf warten, dass sie gelöst werden. Viele Forscher und Wissenschaftler versuchten bereits unzählige diesen Artefakten und Reliquien zu erforschen.

Leider hat die Jungwacht einen uralten ägyptischen Fluch eingeholt, der schon vor langem unsere Vorfahren, die ÄGYPTOJUNGYROZWACHTEN von Gizeh, belästigte. Unsere Vorfahren waren ein mutiges, tapferes und treues Volk, das über die gesamte ägyptische Welt überaus bekannt war. Dieser Fluch, der uns nun heimsucht und uns bedroht, wird Fluch des Osiris genannt.

Die Auswirkungen dieses Fluchs sind uns weitgehend unbekannt, jedoch ist er eine riesen Plage und falls wir ihn nicht stoppen, könnte es das Ende unserer Jungwacht Linie sein. Das würde bedeuten es würde nie mehr ein Jungwachtlager der Jungwacht St. Michael geben! Nun liegt es an uns die Gunst von Osiris und den anderen Göttern zu gewinnen. Dabei müssen uns richtig in Zeug legen, denn es wird viele Prüfungen geben, die es zu bestehen gilt. Man sagt, dass die Prüfung jeweils hartnäckiger werden als diejenige Zuvor. Damit wir die Laune aller ägyptischen Gottheiten besänftigen können, brauchen wir jegliche Unterstützung von euch.

شجاع ومخلص



Sandro Schmid

Ardian Stalder

Präsesgedanken

Das alte Ägypten



3000 Jahre Hochkultur am Nil, die erste Weltmacht der Geschichte. Das alte Ägypten hat Massstäbe gesetzt. Pharaonen schufen eine beispiellose Zivilisation mit prächtigen Städten, monumentalen Pyramiden und Tempeln.

Das alte Ägypten entstand vor über 5000 Jahren am Fluss Nil. Die Herrscher des Landes waren die Pharaonen. Ein Pharao war so etwas wie ein König.

In der langen Geschichte des Reiches gab es viele Pharaonen. Manche von ihnen herrschten angeblich hunderte von Jahren lang. In Wirklichkeit ist damit wohl gemeint, dass eine Reihe von Vätern und Söhnen an der Macht waren, eine Dynastie. Einige Pharaonen waren besonders wichtig, oder man weiss heutzutage sehr viel über sie. Zum Beispiel war Cheops ein Pharao im Alten Reich. Er liess eine Pyramide bauen, in der er nach seinem Tod bestattet wurde. Die Cheopspyramide ist eines der Sieben Weltwunder.

Die Götterwelt des Alten Ägypten

Die alten Ägypter glaubten an viele Götter und Göttinnen. Für alle Naturerscheinungen und Ereignisse waren Gottheiten zuständig. In den Augen der alten Ägypter hielten sie die Dinge der Welt am Laufen. Die Zahl der Götter war unermesslich. Es waren Hunderte. Aber einige waren von besonderer Bedeutung. Hier nur eine ganz kleine Auswahl:



Kleopatra ist der letzte weibliche Pharao. Die Alte hatte etwas mit dem Julius Ceasar!!!

Gott Ra:

Der Sonnengott Ra oder Re fährt täglich mit einem Boot von Osten nach Westen über dem Himmel. In seinem Boot hat er die Sonnenscheibe. Abends geht der Sonnengott im Westen unter, um in der Unterwelt zu leuchten. Er zieht von West nach Ost zurück zu seinem Ausgangspunkt, wo er im Morgengrauen wieder aufgehen kann. Die Alten Ägypter glaubten, dass die Sonne jeden Morgen neu geboren wird, auf ihrem Weg nach Westen altert, dann untergeht und sich während der Nachfahrt verjüngt, um am nächsten Morgen wieder neu geboren zu werden. Dies ist ein täglicher Kreislauf der Natur: Tot und Wiedergeburt.



Gott Osiris:



Osiris ist der Gott des Totenreichs. Einst war er ein König in Ägypten. Dann wurde er von seinem Bruder Seth ermordet. Doch die Schwester des Osiris, die Göttin Isis, machte mit ihren Zaubersprüchen den Leib des Osiris wieder lebendig. Allerdings konnte Osiris seitdem nur noch als Herrscher der Unterwelt über die Toten regieren. Die Rolle des Herrschers über die Lebenden übernahm sein Sohn Horus. Horus rächte Osiris, indem er gegen Seth kämpfte. Als Richter hielt Osiris den Vorsitz über das Totengericht, bei dem der Verstorbene sein Herz auf die Waagschale legen musste und diese nicht schwerer als die andere Waagschale mit der Feder der Maat sein durfte. Nur, wer ein gutes und gesetzkundiges Leben geführt hatte, durfte als „Gerechtfertigter“ im Reich des Osiris ewig weiterleben

Gott Horus:

Er ist der Sohn des Osiris und der Isis. Dargestellt wurde er als Falke oder als Mensch mit Falkenkopf. Der Pharao galt als Verkörperung des Horus. Für alle Könige Ägyptens war die Herrschaft des Horus Vorbild. Sie nahmen den Titel „Lebender Horus“ an, und so ist der Horusname der älteste ägyptische Königstitel.



Lagerinformationen

Allgemeine Informationen

Lagermotto	Der Fluch von Osiris Cham über uns
Lagerleitung	Ardian Stalder, ardian_stalder@hotmail.com
Lagertelefon	+41 79 282 13 94
Versicherung	Wichtig: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Sommerlager

Lagerplatz	Hünenbergstrasse (Rüti), CH-1702 Cham (Höhe ~ 450 m)
Koordinaten	LV03: 694610 / 190095 WSG84 (long/lat): 7.3679, 468620
Karte	Karte: https://JWSSola18.ch (Swisstopo)
Dauer	8. - 21. Juli 2018
Lageradresse	Jungwacht St. Michael Schüpfheim Jungwächter <Vorname> <Nachname> Postlagernd CH-1702 Cham
Lagerkosten	1 Jungwächter: CHF 250.- 2 Jungwächter: CHF 460.- 3 Jungwächter: CHF 680.-
Anmeldefrist	16. Juni 2018

Pfingstlager

Lagerplatz	Informationen siehe Seite 7
Dauer	19.-21. Mai 2018
Lagerkosten	50.- CHF
Anmeldefrist	06. Mai 2018

Reiseinformationen

Sommerlager

Vor der Abreise empfangen wir bei einem Gottesdienst in der Kirche den Reisesegen. Alle Jungwächter, die einen Jungwachtpullover besitzen, sollen diesen anziehen. Nach dem Reisesegengottesdienst steigen wir beim Parkplatz Moosmättli in den Reisecamion ein. Das Gepäck der Jungwächter und unsere Tiere werden ebenfalls in den Camion eingebootet.

Wichtig: Jeder Jungwächter ist für seinen Mittagslunch am Sonntag selbst verantwortlich.

Abreise	8. Juli 2018
Zeit	09:00 Uhr
Treffpunkt	Jugendtreff Shelby (Direkt neben dem Pfarreihaus)

Rückkehr	21. Juli 2018
Zeit	Ca. 16:00 Uhr (Vorher auf Homepage schauen)
Treffpunkt	Bahnhof Schüpfheim

Pfingstlager

Das dreitägige Pfingstlager führen wir bereits zum achten Mal durch!

Leider müssen wir euch dieses Jahr wieder mitteilen, dass wir den Pfingstlagerplatz noch nicht haben. Jedoch sind einige Lagerplätze in Aussicht und so Osiris Fluch uns nicht an Übermacht gewinnt, werden wir euch schon bald über die Homepage informieren, wo der Platz ist. Somit bleibt es für euch ein Rätsel, wohin das Lager gehen wird.

Die untenstehenden Eckdaten haben solange Gültigkeit, bis wir andere Informationen veröffentlichen. Es lohnt sich also zwischendurch unsere Website aufzusuchen.

Bei Fragen oder Anmerkungen meldet euch bei der Scharleitung.

Abreise		Rückkehr	
Datum	19. Mai 201	Datum	21. Mai 2018
Zeit	8:15 Uhr	Zeit	17:00 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Schüpfheim	Treffpunkt	Bahnhof Schüpfheim

Lagerinfoabend

Der Lagerinfoabend richtet sich vor allem an die Eltern unserer jüngsten Mitglieder und natürlich auch an alle, welche gerne ein paar weitere Details zum Lagerleben erfahren möchten. Wenn die Jungwächter wollen, dürfen sie gerne mit ihren Eltern mitkommen. An diesem Abend wird es eine kleine Präsentation geben, anschließend erhalten alle interessierten Eltern die Gelegenheit, sich über die Gegebenheiten und Gepflogenheiten unseres Lagers zu informieren: Sei es über Schlafplätze, Tages- und Nachtprogramm, Lagerküche, Sicherheit, Haftung, Versicherung, Verband JuBla etc. Alle Fragen werden von der Lagerleitung und einigen weiteren erfahrenen Leitern beantwortet.



Der Lagerinfoabend findet am

28. April 2018 um 20:00 Uhr
in der Kaplanei (Haus oberhalb
Pfarrkirche)
statt. Die Kaplanei ist das gelbe
Haus mit den roten Fensterlä-
den oberhalb der Kirche.

Pulloververkauf

Damit alle Jungwächter einen passenden Jungwachtpullover fürs Lager haben, werden vor dem Reisesegengottesdienst vom 8. Juli 2018 die Pullover verkauft. Der modische Pullover kostet CHF 40.00.



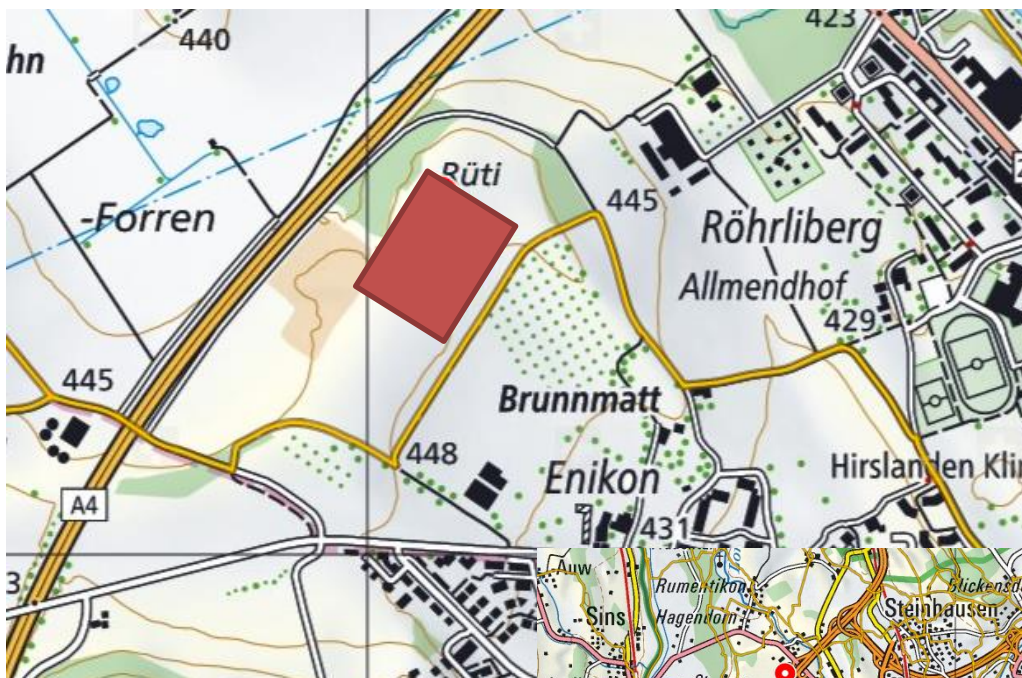
Besuchstag

Sommerlager

Am Besuchstag sind alle Eltern, Verwandten und Freunde der Jungwacht eingeladen uns im Lager zu besuchen. Um 11:00 Uhr findet ein Begrüssungsgottesdienst statt. Anschliessend offeriert die Jungwacht den alljährlich beliebten „Spatz“ zum Mittagessen. Ergänzend kann man eine eigene Grillade auf der Feuerstelle bräteln. Wir empfehlen gutes Schuhwerk anzuziehen.

Datum Sonntag, 15. Juli 2018
Zeit 11:00 bis 16:00 Uhr
Ort Hünenbergstrasse (Rüti), CH-1702 Cham

Mit der Karte oder Tourenplaner kommt man am besten zum Lagerplatz, in dem man nach „Hünenbergstrasse“ sucht (googelt). Ausserdem werden wir euch den Weg wie immer mit unseren Schalonen zeigen.



Materialliste Sommerlager

Koffer

- Warme Jacke
- Regenschutz
- 3 Paar lange Hosen
- 2 Paar kurze Hosen
- Turnhosen
- Trainer
- Badehose und Badetuch
- 3 Pullover
- 5 T-Shirts
- Pyjama
- Genügend Unterwäsche
- Genügend Socken (auch warme)
- Kappe
- Stoffsäckli für schmutzige Wäsche
- Schlafsack und Isomatte

Schuhe

- Wanderschuhe
- 2 Paar Turnschuhe
- 1 Paar Gummistiefel

Zum Wandern

- Stabiler und grosser Rucksack
- Trinkflasche (isolierende empfohlen, Metall)
- Besteck, Plastikteller, Becher, Chacheli

Diverses

- Wenig Taschengeld (z.B. für ein Eis am Stiel in der Badi)
- Sackmesser
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Sonnenschutz (Hut und Sonnenbrille)

Notpäckli

Es hat sich schon seit Jahren bewährt und leistete immer wieder gute Dienste. Am besten nimmt man dazu eine Schachtel, Dose oder einen Behälter aus Blech (Mutters Gutzibüchse!).

- Schreibzeug
- Notizpapier
- Briefmarken
- Schere
- Sicherheitsnadeln
- Nadeln und Faden
- Kerzen und/oder Kerzenstummel
- Zündhölzer, Feuerzeug
- Einige Pflaster
- Klebeband (Die Jungwacht empfiehlt Panzertape)

Necessaire

- Seife oder Douche und Shampoo
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Sonnencreme
- Insektenschutzmittel (unverb. Kaufempfehlung: Anti-brumm)
- Kamm oder Bürste
- Waschlappen
- Frottiertuch
- Genügend Taschentücher

Packliste Pfingstlager

Das Pfingstlager dauert nur 3 Tage bzw. zwei Nächte. Deshalb muss man nicht so viel wie fürs Sommerlager mitnehmen. Alles auf dieser Packliste sollte im Rucksack verstaut werden, da wir bei der Anreise einen kleinen Teil zu Fuss zurücklegen. Wir bitten die Jungwächter für das Mittagessen am Samstag ein **Picknick** einzupacken.

- Rucksack
- Trinkflasche
- Sackmesser
- Taschenlampe
- Schlafsack und Unterlagsmatte
- Wanderschuhe
- Aussenturnschuhe
- Warme Jacke
- Regenschutz
- 1 Paar lange Hosen
- 1 Paar kurze Hosen
- 1 Pullover
- 2 T-Shirts
- Pyjama
- Genügend Unterwäsche
- Genügend Socken
- Sonnenhut, Sonnenschutz
- Zahnbürste, Zahnpasta

Packtipps

Es empfiehlt sich, dass die Eltern gemeinsam mit dem Jungwächter den Koffer packen. So weiss er im Lager auch, was er alles dabei hat, und bei Fundgegenständen findet sich schneller der richtige Besitzer.

Der Koffer sollte stabil und so gross sein, dass die Kleider auch noch darin Platz finden, wenn sie nicht mehr schön zusammengelegt sind.

Der Schlafsack muss sich vernünftig zusammen packen lassen, so dass dieser für das zweitägige Biwak in oder auf den Rucksack passt. Die neueren Schlafsäcke lassen sich meist sehr gut komprimieren, die alten Militärschlafsäcke hingegen sind zwar sehr kuschelig, aber für den Transport eher schwer und unhandlich.

Der Rucksack sollte in jedem Fall genügend gross sein und über einen Hüftgurt verfügen, da dieser den Rücken entlastet.



Musterkoffer

Gruppenleiter

Racoons	Adrian Portmann Timon Roth	Bulatti Timu
Phönix	Eric Wolf Noah Gutheinz	Riggli Nögge
Raptors	Jan Schöpfer Nicolas Rösli	Jänu Chlöisu
Sharks	Sascha Duss	Säschu
Dromedars	Luca Enzmann Marco Rösli	Lücu Märci
Gorillas	Silvio Emmenegger Pascal Schmid	Pilverli Pesche
Anacondas	Robin Portmann Jacom De Leon	Röbu Jäcu



Eine Gruppe von Leitern

Spezialfunktionen

Scharleitung	Sandro Schmid Ardian Stalder	Sändu Ardi
Lagerleitung	Ardian Stalder	Ardi
Präses	Mathias Bühlmann	Mäthu
Kassier	Pascal Schmid	Pesche
Bouteam	Lukas Rösli Reto Emmenegger Miles Jung Christoph Portmann Peter Rösli Marcel Emmenegger	Momo Köbeli Miley Pörtmi Pidi Hüsler
Küchenchef	Mathias Bühlmann	Mäthu
Küchenteam:	Antonia Stalder Emanuel Duss Ivo Schöpfer Fabienne Felder Stefan Stadelmann Special	Antonia MPF Ivo Fuble Fränzili Guest



Mit unserem «Kuchi-Team» ist Sternenküche garantiert!

Lagerplätze

Sommerlager

Am Rekoweeekend 2018 hat das Leitungsteam der Jungwacht Schüpfheim den diesjährigen Lagerplatz überprüft. Der Platz bei Hünenberg liegt im Dorf Cham. Der Platz bietet eine grosse Spielfläche auf welcher vielleicht schon bald mächtige Pyramiden stehen werden.



Grosse Wiese die sehr «blei» ist

Spenden



Für Lebensmittelspenden sind wir Ihnen sehr dankbar. Natürlich freuen wir uns auch über finanziellen Zustupf. Die Spenden können am Lagereinführungsanlass oder jederzeit direkt beim Lagerleiter oder der Scharleitung abgegeben werden.

Vielen Dank im Voraus! Zigi-Zagi!

Frässpäckli

Damit es zu keinen Streitereien wegen den knappen und luxuriösen Rationspäckchen kommt, haben wir eine Regel bezüglich der Notpäckli (Frässpäckli): Jeder Jungwächter erhält ein Frässpäckli, alle weiteren Frässpäckli werden unter den Jungwächtern aufgeteilt. Natürlich gehören nicht essbare Inhalte dem Empfänger selber! Also überlegt es euch genau, wie ihr euer Notpäckli rationiert.



Spielzeuge und andere Gadgets

Im Lager gibt es so viel Interessantes, Spannendes und Einmaliges zu erleben, das es nur in diesen 2 Wochen gibt. Gameboy, PSP, PS3, iPod Touch usw. gefährden diese ganz spezielle Lagerstimmung. Ausserdem leidet das Gruppengefühl, wenn sich ein Jungwächter mit seiner Spielkonsole alleine absetzt. Aus diesen Gründen sind diese elektronischen Geräte im Lager nicht erlaubt. Jungwächter die im Besitz eines Handys sind, können dies ebenfalls getrost zu Hause lassen: Da geht es sicher nicht kaputt und für Notfälle steht im Lager das Lagertelefon zur Verfügung.

Fotoprojekt auf der Homepage

Seit einigen Jahren führen wir auf unserer Homepage während dem Lager das Fotoprojekt durch. Jeden Tag werden topaktuelle Fotos auf die Homepage geladen, damit die Eltern, Verwandte und Bekannte sehen, was die Jungwächter im Jungwachtlager erleben dürfen.

Die Homepage ist unter <http://jwschuepfheim.ch> aufrufbar. Wir freuen uns auch immer auf einen Kommentar auf der Seite!



Wusstet Ihr!

Schaut doch, dass wir am Besuchstag noch Toilettenpapier haben, JUNGS!!!



Diebstahl im alten Ägypten wurde zum Teil mit Fingerabhacken bestraft, also wagt es ja nicht das Frässpäckli eurer Kameraden zu erleichtern

START		Ich bin die Muttergöttin. Ich bewache und beschütze alle. Auf meinem Kopf trage ich eine Krone mit einem Thron.		Ich bin die Göttin der Freude und ich schütze vor bösen Mächten. Mein Kopf sieht einer Katze ähnlich.	
Ich bin der Gott der Geschritten, der Schreiber, der Kalender und der Zeitrechnung. Mein Kopf habe ich wie ein Ibis (ein Vogel).		Ich bin der Gott des Himmels. Pharaonen vergleichen sich mit mir. Mein Kopf ist ein Falke.		Ich bin die Göttin der Wahrheit und Gerechtigkeit. Manchmal werde ich auch nur als kleine Feder dargestellt.	
Ich bin die Sonne, der höchste Gott der Ägypter. Mein Kopf ist ein Falke mit einer Sonne als Krone oben drauf.		Ich bin der Gott der Toten. Meistens werde ich wie eine Mumie oder wie ein Pharaon dargestellt.		Ich bin kein Gott, aber für die Einbalsamierung der Toten zuständig. Mein Kopf sieht aus wie ein Schakal.	
Ich bin der Gott des Bösen, der Störne und der Vernichtung. Mein Kopf sieht einem Esel ähnlich.		Ich bin die Göttin der Krankheit und Heilung. Ich habe einen Löwenkopf.		Ich bin die Herrin des Hauses. Ich trage meine Hieroglyphe auf dem Kopf.	ENDE



Ist das Anubis oder Osiris?

Kennt ihr euch mit den mythologischen Welt Ägyptens aus? Versucht mal die ägyptischen Götter zu erraten. Lösung findet ihr auf der nächsten Seite!

Lösung:

START		Isis		Bastet	
Thot		Horus		Maat	
Re		Osiris		Anubis	
Seih		Sachmet		Nephthys	ENDE

Hieroglyphen									
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
									
k	l	m	n	o	p	q	r	s	t
									
u	v/w	x	y	z					
									

Male die Kästchen mit den Buchstaben deiner Vor- und Nachnamen farbig aus und zeichne die Hieroglyphen dann in die Kästchen unten! Beginne mit der lateinischen Druckschrift in einer Ecke des Quadrats!

Name: _____ Datum: _____ Kl. _____ Fach: _____

www.treative-education.de



Kakteen ist die übelste riechende Teesorte!!!

Versucht euren Namen zu schreiben respektive zu zeichnen!



Diese Leute hatten auch schon bessere Zeiten!

Das Ganze noch einmal, könnt ihr das ABC oder nicht?



Wenn Mumien immer so fein wären...!

Es lohnt sich ohne Zweifel eine Reise nach Ägypten zu starten.



Impressum

Texte: Nicolas Rösli
Scharleitung (Nicolas Rösli)
Mathias Bühlmann

Produktion Nicolas Rösli

Auflage 50'000 (80)

Datum April 2018

Melde dich gleich jetzt an fürs
Lager 2018!



